



Informationen aus der
Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Rothenkirchen



Lichtblick

August 2025

***er lebt –
erzählt***

www.lkg-roki.de

Aber bis heute hat Gott mir geholfen, und so stehe ich als sein Zeuge vor den Menschen, den hochgestellten wie den ganz einfachen.

Die Bibel: Paulus in Apostelgeschichte Kap. 26, Vers 22a (GNB)

Trotzdem nicht schweigen

Wir dürfen in einem Land leben, das die Freiheit des Einzelnen sehr hoch einstuft. Ein großes Geschenk! Jeder kann selbst entscheiden, was er sich als Lebensfundament, -inhalt und -ziel wählt.

In vielen Ländern ist das nicht so. Wer die Staatsreligion in Frage stellt, kann massive Probleme bekommen. Dabei geht es oft genug nicht um die Frage nach Wahrheit oder Lüge, sondern um Machtstrukturen, die sich bedroht fühlen.

So hat es auch der Apostel Paulus erlebt. Als führender Vertreter der Jesus-Anhänger stand er ganz oben auf der „Abschussliste“ der religiösen Führungsschicht der Juden, die um ihren Einfluss und Wohlstand fürchtete. Denn Jesus hatte ihre Scheinheiligkeit entlarvt. Ja, mehr noch: Weil er sich selbst als Sühneopfer hergab, waren keine (Tier-)Opfer mehr nötig – und deshalb keine Priester. Weil Jesus die Gebote Gottes ganz erfüllte, drohte die „Moralpolizei“ ihren Job zu verlieren. Weil er denen, die ihm ihr Leben anvertrauten, Gottes Geist ins Herz gab, hatten die jüdischen „Gesetzeslehrer“ kein Druckmittel mehr.

Paulus, selbst Jude, hat seine jüdische Tradition immer in Ehren gehalten. Sein geliebtes Volk lag ihm sehr am Herzen. Zugleich wusste er: **Rettung geschieht nicht durch Riten, sondern nur durch Jesus.** Weil Paulus genau das bezeugte, wollte die religiöse Elite ihn zum Schweigen bringen. Im Jerusalemer Tempel beinahe erschlagen, wird er jedoch durch die römische Besatzungsmacht gerettet. Von den jüdischen Führern angeklagt, hatte er als römischer Bürger Anspruch auf einen ordentlichen Gerichtsprozess, aber sein Fall war politisch brisant: Die Römer waren an guten Beziehungen zu den jüdischen Führern interessiert. So wird Paulus zur „Schachfigur“ und bleibt für mehrere Jahre in Gewahrsam (obwohl die gegen ihn erhobenen Vorwürfe offensichtlich haltlos waren).

Paulus, der das Reisen durch die Welt gewohnt war, jammert nicht

über die „verlorene Zeit“. Er begehrt nicht dagegen auf, resigniert auch nicht. Er nutzt diese besondere Situation, um die gute Botschaft von Jesus zu Menschen zu bringen, die er sonst nie erreicht hätte: **Paulus, der Angeklagte, wird zum Zeugen.**

Ein Zeuge ist jemand, der „live dabei war“, und denen berichtet, die nicht dabei waren. Vom Gericht wird er oft berufen und befragt, um den wahren Tathergang herauszufinden. Dafür muss er zuverlässig sein – unparteiisch und wahrhaftig.

Es gibt aber auch Zeugen, die sich freiwillig melden. Das könnte so aussehen: Auf dem Schulhof nimmt sich eine Gruppe einen Einzelnen vor, um ihn (unter einem Vorwand) zu verprügeln. Da kommt sein bester Freund, **stellt sich zu ihm** und sagt: „Das war ganz anders, **ich kann's bezeugen!**“ Damit nimmt er in Kauf, selbst mit verprügelt zu werden. – Vom griechischen Wort „bezeugen“ stammt das Wort „Märtyrer“: jemand, den seine Haltung das Leben kostet.

Wo Gott in unserem Leben gehandelt hat, waren wir „live dabei“ und haben somit beste Voraussetzungen, als Zeuge dafür zu dienen. Riskieren wir's? Auch wenn es vielleicht Verachtung oder Ablehnung bringt? Wagen wir es, uns zu unserem Gott (und seinen Werten) zu stellen, selbst wenn das Ärger gibt? Seinen besten Freund lässt man nicht im Stich ...

Zur Wahl

Im August entscheidet sich, wer unsere Gemeinde die nächsten vier Jahre leiten soll und wer ihre Finanzen verwaltet. Bis spätestens 1.8. müssen sich die vorgeschlagenen Kandidaten entscheiden, ob sie für eine Wahl zur Verfügung stehen. Am folgenden Sonntag (3.8.) werden sie vorgestellt. Eine Woche später erfolgt die Verteilung der Stimmzettel, die Abgabe ist bis zum 24.8. möglich. Auszählung der Stimmen und Bekanntgabe der Wahlergebnisse sind dann zur Geschäftsstunde am 30. August. Für die Durchführung der Wahlen ist Andreas Kuhnert verantwortlich. Wer Fragen dazu hat, kann sich gern an ihn wenden.

Einerseits ist dieser Weg zu einem neuen Leitungsteam ein demokratischer Prozess, bei dem Mehrheiten zählen. Gleichzeitig geht es aber um eine geistliche Entscheidung, denn unser Gott und Herr soll unseren Weg prägen. Beides kann nur betend und im Hören auf ihn miteinander verbunden werden.

Gebetskreis

donnerstags 20.00 Uhr; telefonisch (06 44 1 / 93 14 22 5)

Die BiVis

02.08. 19.30 Uhr BiVi-Abend (Fam. Küttner)

J:eC – der Jugendkreis

samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

15.-17.08. ec:fresh im Waldbad Niederwürschnitz

startup_EC

freitags ab 17.00 Uhr

Besondere Termine

30.07.-03.08. Allianzkonferenz in Bad Blankenburg

Infos: www.allianzkonferenz.de/programm-2025

17.08. 10.30 Uhr Bläsergottesdienst „100 Jahre Posaunenchor“ in Hammerbrücke (Kirche)

18.08. 19.00 Uhr Sitzung des Ortsvorstands

30.08. 10-16 Uhr Workshops für Gemeindemusik in der Musikschule Rodewisch

Infos: <http://musikwerkstadt.de/Aktuelles>

Veranstaltungen & Termine

August

- | | | | |
|----------------|--------|------------------|--|
| Sonntag | 03.08. | 10.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde
(Herbert Bauer)
„Gottes Lob“ (1.Petr 1,3-8) |
| Mittwoch | 06.08. | 19.30 Uhr | Frauenstunde |
| Mittwoch | 06.08. | 19.30 Uhr | Männerstunde |
| Sonntag | 10.08. | 14.30 Uhr | Gemeinschaftsstunde
(Andy Hammig)
„Lebt, was ihr seid“
(1Kor. 6,9-14.19.20)
danach gemeins. Kaffeetrinken |
| Mittwoch | 13.08. | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| Sonntag | 17.08. | 10.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde
(Jürgen Krause)
„Petrus: Vom Fischer
zum Menschenfischer“ |
| Mittwoch | 20.08. | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| Sonntag | 24.08. | 14.30 Uhr | Open Air Gottesdienst
(Pfr. Matthias Müller) |
| Mittwoch | 27.08. | 19.30 Uhr | Seelsorgeseminar
„Wie Gott uns Menschen sieht“ |
| Samstag | 30.08. | 19.00 Uhr | Geschäftsstunde |
| Sonntag | 31.08. | 10.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde
(Simeon Preiß) |

Endlich wieder mal ...

... „Geschäftsstunde“, so wird vielleicht mancher denken. Da es in unserer Gemeinde keine eingeschriebenen Mitglieder gibt, hat dieses Format der „Vollversammlung“ eine gute Tradition bei uns. Neben den Wahlen (siehe Seite 2) sind dafür folgende Themen geplant:

- eine Andacht von Andy Hammig
 - Infos zur aktuellen Situation in unserem Gemeinschaftsbezirk
 - Einblick in unsere Finanzen
 - mögliche Formen der Abendmahlsfeiern bei uns
 - die Ergebnisse der Umfrage zur WE-Freizeit in Kottengrün 2024
 - und was euch auf dem Herzen liegt. Dazu bei Bedarf bitte vorher eine Info an die Gemeinschaftsleiter, falls die Frage das erfordert.
- Natürlich ist niemand zur Teilnahme an diesem Abend verpflichtet, aber jede(r) ist herzlich dazu eingeladen, denn es geht ja um *unsere* Gemeinde. Und sollte der Abend doch länger werden als geplant, muss jedenfalls keiner hungern ...

Außenwirkung

Unser schönes Gemeinschaftshaus ist zwar barrierefrei gebaut, aber trotzdem haben viele Menschen Hemmungen, es zu betreten. Doch es gibt Abhilfe für diese Problem: unseren Open-Air-Gottesdienst am 24. August. Mit lockerer Gestaltung, guter Botschaft, Zeit zum Austausch & zum Genießen (Kaffee ☺) und mit Spaß & Spiel (u.a. einer Hüpfburg). Es wäre sehr schön, wenn die Witterung den Aufenthalt im Freien ermöglicht. Darum dürfen wir unseren Gott bitten. Aber noch viel mehr darum, dass Menschen sich einladen lassen zu kommen – ganz ungehemmt.

Wie lange noch?

Nicht nur Paulus wurde jahrelang unschuldig festgehalten. Auch die israelischen Geiseln im Gazastreifen harren nun schon fast zwei Jahre unter schlimmsten Bedingungen aus – sofern sie überhaupt noch am Leben sind. Menschlich gesehen ist die ganze Situation aussichtslos. Aber wir sollen unseren Gott an seine Verheißungen erinnern und ihn bitten, dass ER eingreift (Jesaja 62,6-7).

Aus Datenschutzgründen
ist diese Seite in der
Onlineversion unvollständig.

***Was wir gesehen und gehört haben,
können wir unmöglich verschweigen.***

Apostelgeschichte 4,20 (NeÜ)

Start frei!

Was, schon wieder Schule? Die Ferien hatten doch gerade erst angefangen ... Ich hoffe, du bist voll schöner Erlebnisse und fit für den Neustart. Vielleicht wechselst du die Schule oder Klasse, bekommst neue Mitschüler, Lehrer oder Fächer. Vielleicht feierst du sogar Schulanfang und alles, was mit Schule zu tun hat, ist neu für dich. Egal – es wird auf jeden Fall *spannend*! Wahrscheinlich auch mal *schwer*. Und ganz bestimmt *schön*!

Am schönsten finde ich, dass Jesus immer dabei ist. Darauf kannst du dich verlassen. Er möchte den Schulalltag mit dir teilen, wie dein bester Freund. Er steht zu dir, egal ob du einen guten oder schlechten Tag hast. Und er freut sich, wenn du zu ihm stehst! Da fällt mir ein Lied von früher ein. Das geht so: „Als Christ bewusst zu leben, ist *spannend*, *schwer* und *schön*. Entscheide dich für Jesus, dann wirst du mich verstehn.“

Wenn Erwachsene oder Kinder, die an Gott glauben, etwas Neues beginnen, werden sie dafür oft besonders gesegnet. Das heißt nicht, dass dann immer alles leicht wird. Aber es ist so, wie wenn Gott dir schon beim Start seine Hand auf die Schulter legt und sagt: „Komm, ich bring dich ans Ziel!“ Das tut gut. Der lebendige Gott segne dich!

Jeder Start ist etwas anders. Aber einen Zwilling gibt es doch. Findest du ihn?

Start Start Start Start
Start Start Start Start
Start Start Start Start
Start Start Start Start